

Schreiner Nationalmannschaft Schweiz

Die neun besten Jungschreiner der Schweiz kämpfen um den Titel und um die Teilnahme an den World Skills in Japan. Die zwei Besten werden die Schweiz im Herbst 2007 in Shizuoka, Japan vertreten. Die BORM GRUPPE hat die Mannschaft und das Betreuungspersonal eingekleidet.

Anfangs Februar 2007 haben die Wettkämpfe um den Schweizer-Meistertitel begonnen. Die Nationalmannschaft besteht aus neun Jungschreibern aus allen Landesteilen, die sich ihren Platz in der Mannschaft in regionalen Vorausscheidungen aus über 780 Teilnehmer erscheinert haben. Der beste Bau- und der beste Möbelschreiner werden an der LUGA am 06. Mai 2007 ausgezeichnet. Ihr nächstes Ziel lautet dann: die Schweiz in unserer Branche an den WorldSkills in Shizuoka, Japan zu vertreten. Wir sind stolz, dass wir die gesamte Mannschaft, Betreuer und Verantwortliche der Nationalmannschaft

einkleiden durften. Arbeits- sowie Öffentlichkeitskleidung wurden von uns zusammengestellt, mit den Informationen bestickt und bedruckt.

Überzeugen Sie sich selbst von den Profis und besuchen Sie die LUGA vom 28. April bis am 6. Mai 2007, wenn die zwei Besten gekürt werden.



Meeting Point

BWS 2007 Österreich

Datum 18. - 21. April 2007
Zeit 09.00 - 18.00 Uhr
Ort Messezentrum Salzburg



BusinessApéro BORM GRUPPE

Datum 27. April 2007
Zeit Nachmittag/Abend
Ort Schweiz



Bayerischer Schreinerntag 2007

Datum 03. - 05. Mai 2007
Ort: Fürth
Deutschland



LIGNA+ 2007 Deutschland

Datum 14. - 18. Mai 2007
Zeit 09.00 - 18.00 Uhr
Ort Hannover



InfoTag BORM INFORMATIK GmbH

Datum 15. Juni 2007
Ort Fachverband NRW
Deutschland



Workshop EVO^{net}-Schulung

Datum 17. August 2007
Ort Fachverband NRW
Deutschland



BormSymposium 2007

Datum 7. September 2007
Ort Schweiz



holz 2007 Schweiz

Datum 16. - 20. Oktober 2007
Zeit 09.00 - 18.00 Uhr
Ort Messezentrum Basel



Interieurbouweurs Holland

Datum 23. - 25. Oktober 2007
Ort Gorinchem



Kudentag BORM-INFORMATIK GmbH

Datum 26. Oktober 2007
Ort Fachverband NRW
Deutschland



Rückblick

Wir setzen in der Kommunikation auf die persönlichen Kontakte. Denn durch sie erhalten wir den Wert unserer Kundenbeziehungen.

BormDay Winter 2006/2007

Am 14. und 15. Dezember 2007 fand der BormDay statt. Dafür reisten alle Mitarbeiter der BORM GRUPPE aus Holland, Österreich, Deutschland und der Schweiz nach Schwyz. Zentrales Thema war die Definition und Weiterentwicklung unseres Leitbildes. Wie wir für Sie noch mehr und noch gezielter Mehr-Werte schaffen können, erarbeiteten wir zusammen mit Buchautor Josua Fett („Die Mehr-Wert Strategie“, Verlag Meyer-Scholz, ISBN 3-866 11-188-6). Besonders die Projektleiter waren begeistert von den vielen Möglichkeiten.



Interieurbouw Hardenberg

Vom 13.-15. März 2007 fand in Hardenberg, Holland, die Interieurbouw 2007 statt. Für die BORM GRUPPE waren Willem Koelewijn und sein Team mit einem Stand vertreten. Sie konnten sich in den intensiven Tagen ein gutes Bild vom Markt verschaffen, bestehende Kontakte pflegen sowie neue interessante knüpfen.



April 2007

Kundeninformation der BORM GRUPPE



Josef Föhn
Geschäftsführer BORM GRUPPE

Mehr-Werte im Bereich IT

Die BORM-INFORMATIK AG und die WDV-INFORMATIK AG haben sich in den letzten Jahren zunehmend in der Software-Entwicklung engagiert. Dabei ist die Gruppe von 25 auf über 40 Personen gewachsen. Den nächsten Schritt zu Mehr-Wert für Sie, gehen wir im Bereich Hardware und Netzwerke. Zusätzlich zu Ihrem Betreuer Urs Vogt haben wir einen neuen starken Partner gefunden: Patrick Müller und sein 15köpfiges Team der iTrust AG in Rotkreuz. Wir haben in den vergangenen Jahren mehrere

erfolgreiche Kundenprojekte gemeinsam realisiert und wissen, dass wir und Sie dem Team von iTrust vertrauen können.

Erfahren Sie mehr unter www.itrust.ch



Drei Namen - ein Ziel



«Bewegung ist für mich das A und O. Die beste Gelegenheit, um Energie zu tanken, Ideen zu sammeln und die Natur zu geniessen. Im Geschäftsalltag ist die Bewegung für mich ebenso wichtig. Ich beschäftige mich am liebsten mit der Dynamik der Prozesse und deren Optimierung. Denn auch hier gilt: je mehr Effizienz, desto mehr Zeiteinsparung und somit Kapazität für neue Projekte.»

Erich Imfeld, Projektleiter/Support, Team CH (seit 2006 im Team)



«Mein oberstes Gesetz: Exaktheit. Ohne Präzision und höchste Kontrolle wird beim Golfspielen gar nichts eingelocht, und das gilt auch für Kundenprojekte. Wenn es um exakte Ausführung und perfekte Resultate geht, bleibe ich hartnäckig. Auf dem Golfplatz braucht man dazu eine gewisse Coolness und eine geübte Hand. Im Betrieb ist das Team der entscheidende Faktor.»

Martin Schwab, Projektleiter/Support, Team DE (seit 2006 im Team)



«Technik. Ein Wort, eine Dimension – meine Leidenschaft. Austüfteln, Auskügeln, Hinterfragen, (Re-)Dimensionieren, diese Aspekte meiner Arbeit packen mich auch emotional. Meine Herausforderung: Auf der Grundlage moderner Technologie neue Vorteile für unsere Kunden zu entwickeln. Und der Ausgleich daheim: Kulinarische Eigenkreationen nach italienischem Vorbild.»

Martin Sager, Entwickler, Team CH (seit 2004 im Team)

Editorial

Liebe Leserin
Lieber Leser

Alle zwei Jahre trifft sich die Branche in Hannover zur grössten Forst- und Holzwirtschaftsmesse der Welt: Die Ligna 2007 erwartet uns vom 14. bis am 18. Mai. Wir von der BORM GRUPPE zeigen Ihnen in der Halle 14-15, Stand A14 was wir uns unter effizienter Arbeit vorstellen.

Gerade wenn die Nachfrage steigt, muss jeder Unternehmer seine Leistungen optimieren. Das bedeutet: in allen Bereichen effizient zu arbeiten.

Und Sie? Arbeiten Sie effizient? Natürlich! Diese Antwort kommt ganz automatisch. Erst beim zweiten Hinsehen treten Zweifel auf. Das ist gut so: Es lohnt sich, auch eingespielte Mechanismen genauer zu betrachten und zu prüfen.

Die richtigen Ziele anzuvisieren und gleichzeitig das eigene Tun den neuen Anforderungen anzupassen, ist eine grosse Herausforderung in der heutigen Zeit.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg dabei, diese Herausforderung zu meistern.

Herzlichst
Ihr Josef Föhn

PS: Sie fahren nicht an die Ligna? Dann besuchen Sie uns doch beim BusinessApéro in Rotkreuz am 27. April 2007!

LIGNA+ 07 - Die Neuerungen auf einen Blick

Die **BORM GRUPPE** präsentiert anlässlich der **Ligna 2007** vier interessante Produkte für Schreinerbetriebe, Möbel-, Türen-, Laden- und Messebauer:

- BormBusiness/EVO^{plus}, Version 11
- Grafischer Produktgenerator der Sonderklasse
- Workflows für die effiziente Bearbeitung
- PointLine CAD

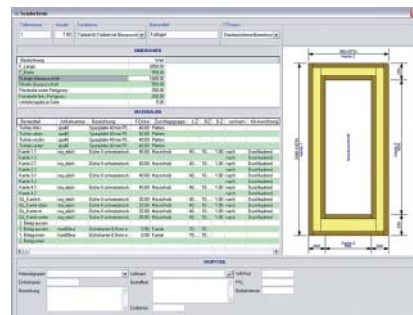
BormBusiness/EVO^{plus}, Version 11

Die Version 11 des ERP-Systems wartet mit vielen Neuerungen auf, die den effizienteren Software-Einsatz ermöglichen. Dazu gehören zusätzliche Automatismen und vereinfachte Bedienungstools, die sich für jeden Kunden individuell anpassen lassen. Damit können Unternehmen das System besser in ihre Arbeitsabläufe integrieren.

- Flexible Desktops - mehr Effizienz
Die Benutzer finden auf dem Bildschirm (Desktop) alle Funktionen, die sie häufig benutzen – auch dies lässt sich kundenspezifisch anpassen. So kann der Anwender z. B. Datenfelder ändern, E-Mails versenden oder Ausdrucke erstellen, ohne einen Dialog zu öffnen (BormBusiness).

- Dokumentverwaltung strukturieren
Damit Anwender schnell die Zeichnungen, Angebote, Listen usw. finden, wurde die Dokumentverwaltung überarbeitet: Neue Strukturen und die Bildvorschau erleichtern das Suchen.

- Sonderformen ohne CAD
«Rund, rechteckig, mehrflügelig – Sie können Sonderformen für Türen sehr effizient, direkt in der Stückliste definieren.» Die Abbildung zeigt die Erfassung eines Türblattes inklusive Glasausschnitt und Stabilisatoren oder Einleimer.



- Anpassung an MS-Office
Sie können neu Aufgaben mit dem Outlook synchronisieren; in RTF-Feldern lässt sich die Rechtschreibprüfung aktivieren; und in Auswahlfeldern arbeiten Sie mit Icons, wie in MS-Office.

- Produkte noch einfacher erfassen
Jetzt können strukturierte Produkte im Angebot erfasst werden. So kann ein Türbauer z. B. Positionen aus dem Angebot, aufgeteilt nach Zarge und Flügel, in die Produktion übergeben. Ebenso können Ausprägungen und Variablen in Bildern hinterlegt werden, für eine fehlerfreie Erfassung (BormBusiness).

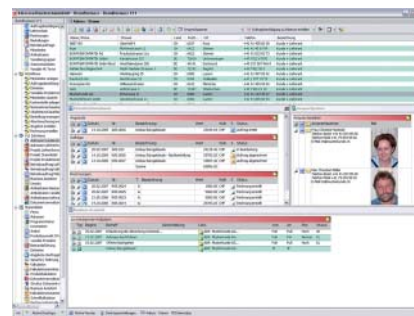
Grafischer Produktgenerator der Sonderklasse

Der verbesserte, integrierte SalesMan dient dazu, Daten vom Angebot bis zur Stückliste fehlerfrei zu erfassen. Der Benutzer tippt Anzahl und Materialien ein, SalesMan konstruiert das beschriebene Objekt und stellt es in einem Vorschaufenster dar. Der Benutzer entscheidet, ob das Objekt so aussieht, wie er es sich vorgestellt hat. Das vereinfacht die Produkterfassung und Angebotserstellung. Aus den Daten erzeugt die Software vollautomatisch die Produktionsunterlagen.

Workflows für die effiziente Bearbeitung

Viele neue Workflows – also vordefinierte Arbeitsabläufe – sind im Standard bereits eingebaut. Das eröffnet ganz neue Dimensionen der Effizienz, denn auch ungeübte Anwender können Prozesse, wie neue Mitarbeiter erfassen, variable Produkte aufbauen usw., schnell abarbeiten.

- Workflows lassen sich anpassen
Die Standard-Workflows lassen sich individuell anpassen. So werden komplexe Prozesse, wie Reservationen, Dispositionen und Bestellungen, vereinfacht. Die Benutzer können sicher sein, dass Arbeiten vollständig und richtig ausgeführt werden – so wie es die Abläufe im Unternehmen vorsehen.



PointLine CAD

Die Produkte von Point Line Inc. CAD Software decken die Bedürfnisse der Schreiner optimal ab. Die Anwender können zwischen einem 2D-CAD für die Werkplanung und einem 2D/3D-CAD mit Fotorealismus für höchste Ansprüche wählen.

- PointLineJunior 2D
Das neueste CAD Arbeitswerkzeug für den Arbeitsvorbereiter heißt PointLineJunior 2D. Die übersichtliche Bedienung ermöglicht schnelles Arbeiten; viele Schreinerbefehle, wie Nuten, Kehlen oder die optimierte Schraffur und Bemaßungsfunktionen, machen das jüngste Produkt der BORM GRUPPE zu einem effizienten Arbeitswerkzeug. Im Lieferumfang von PointLineJunior 2D sind die Bibliotheken (ca. 10'000 Bauteile) von PointLine CAD enthalten. Das Lesen und Schreiben von DXF- und DWG-Dateien wird zum Kinderspiel. Die individuelle Konvertierungslösung ermöglicht ein schnelles Einlesen der Daten auf die eigene Layerstruktur.

- PointLineCreative 3D
PointLineCreative 2D/3D ist das CAD für

höchste Ansprüche. Schnelles Erstellen und Ändern von 3D-Planungen stehen im Mittelpunkt. Die 3D-Planung kann je nach Bedarf schwarz-weiß, farbig oder fotorealistisch dargestellt werden. Umfangreiche parametrisierte Bibliotheken in 3D, die auf Komponenten-Bauweise aufgebaut sind, ermöglichen einen vielfältigen Einsatz. Eigene Bauteile lassen sich dadurch einfach in die bestehenden Bibliotheken integrieren.



- PointLine CAD ist Vista tauglich
Die aktuelle PointLine CAD Version, PointLine CAD Version 19.6 ist offiziell von uns für das Vista Betriebssystem freigegeben. Klären Sie vor der Vista-Installation die Tauglichkeit mit anderen Programmen.

LIGNA+ 2007

14.-18. Mai 2007
LIGNA+
HANNOVER
Weltmesse für die Forst- und Holzwirtschaft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Halle: 14-15
Stand: A14



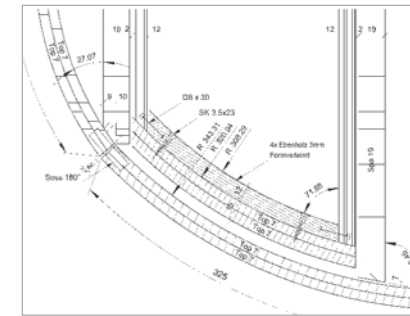
Die clevere Alternative - PointLineJunior 2D

Ganz schön gross, der Junior! Und ganz schön clever: Sie erstellen damit auf einfache Weise und sehr schnell Werkplanungen. Dabei helfen Ihnen mächtige Befehle und intelligente Werkzeuge. Mit anderen Worten: Sie besitzen nicht nur ein CAD, sondern eine professionelle Lösung.

PointLineJunior ist die clevere Alternative zu AutoCAD LT. Kompakt und leistungsfähig, eignet sich die Software für unzählige Anwendungen und bietet nahezu grenzenlose Vielfalt.

Alle PointLine CAD-Programme entstehen bei unserem „eigenen“ Entwicklungsteam. Am Puls des Marktes forschen wir an Prozessen, erweitern und optimieren Anwendungen. Unser Ziel: Ihnen ein professionelles CAD-Werkzeug zur Verfügung zu stellen. Dazu überlassen wir Ihnen die Freiheit, wann und wie oft sie die Software aktualisieren möchten.

Lassen Sie sich von PointLineJunior in andere Leistungsdimensionen führen. Besuchen Sie uns in Rotkreuz und bringen Sie Ihre Daten mit. In einer 2stündigen Präsentation zeigen wir Ihnen, warum PointLineJunior das richtige Werkzeug für Sie ist. Natürlich können Sie die Software auch testen.



Werkplan gezeichnet mit PointLineJunior 2D

PointLineJunior beinhaltet die neueste Generation von CAD's. Diese Produkte sind in einem hohen Grad intuitiv und ermöglichen sehr schnell eine effiziente Arbeitsweise.

Bei Fragen zur Umstellung von BormCAD auf PointLineJunior steht Ihnen Marcel von Arb unter der Nummer +41 41 833 83 73 gerne zur Verfügung.



Integration pur

Unsere Software hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten vom einfachen Holzlistenprogramm zur betriebswirtschaftlichen Lösung entwickelt. Dies bringt neuen Nutzen und neue Herausforderungen mit sich. So wurden in den letzten drei Jahren diverse Schnittstellen und Integrationen von anderen Systemen realisiert. Hier vier ganz neue Lösungen.

Integration Fenstersoftware „Prologic“ und „3E“

Diese beiden Fensterlösungen wurden in unser System integriert. So kann der Anwender aus einem zentralen System die gesamte Auftragsabwicklung steuern. Die umfangreichen und sehr detaillierten Auswertungen in BormBusiness sowie deren Datenübergabe direkt in die Finanzbuchhaltung sind Faktoren, die Zeit und Aufwand sparen.

Integration Küchenlösungen „Paus“ (EVA)

Diese Küchenlösung, welche umfangreiche Bibliotheken für die schnelle, standardisierte Küchenplanung anbietet, wurde in die Prozesse von BormBusiness eingebaut. Damit kann der Anwender aus einem System seinen speziellen Küchenteil planen und verarbeiten. Dies ermöglicht eine viel effizientere Arbeitsweise.

Plattenzuschnitt direkt beim Lieferanten „Braun Gossau“

Mit BormBusiness und EVO^{plus} können mittels einer speziellen Schnittstelle die Daten direkt auf die Zuschnittmaschine des Lieferanten (Braun Gossau) überspielt werden. Der Anwender kann aus der Stückliste die nötigen Dateien generieren – ohne doppelte Erfassung.

Büroplaner OFML Daten generieren und einlesen

Bei der Büromöbelfabrik Hali in Linz hat Borm sowohl das automatische Generieren der variablen Produkte im OFML-Format als auch deren Import bei der Bestellung realisiert. Dies spart der Unternehmung viel Arbeit sowohl bei der Erstellung der Stammdaten als auch beim auftragsbezogenen Prozess der Bestellungen.

RWD Schlatter AG

Die RWD Schlatter AG tut viel dafür, Mehr-Wert für ihre Kunden zu schaffen, schliesslich ist jede Türe anders. Der Lohn: Für seine Marketing-Aktivitäten erhielt das Unternehmen beim schweizerischen Marketing-Tag 07 die Silber Trophy im Bereich KMU.

Türen aus Roggwil TG sind ein Schweizer Qualitätsprodukt: Die RWD Schlatter AG ist vom beratenden Erstkontakt über die Herstellung bis zur Übergabe an den Bauherrn für den Kunden und seine Türen verantwortlich. Das Unternehmen ist 1995 durch den Zusammenschluss der RWD (Reppisch Werke Dietikon) und der Theodor Schlatter AG in St. Gallen entstanden. Seit Januar 2007 gehört die RWD Schlatter AG zur AFG Arbonia-Forster-Holding AG. Etwa 170 Mitarbeitende erwirtschaften einen Jahresumsatz von 50 Mio CHF. Rund 50'000 Einheiten – meist Innentüren – verlassen pro Jahr die Produktion. 5% gehen in den Export, vor allem Spezialprodukte. Kunden sind vorwiegend Architekten und Generalunternehmer. „Wir engagieren uns im obersten Segment der Türenherstellung“, präzisiert Geschäftsleiter Roger Herzig die



Marktposition des Unternehmens.

Innovationen im Zeichen der Zeit

Die Soziologiestudie eines deutschen Automobilherstellers zeigt, dass die Gewaltbereitschaft in Europa und damit die Nachfrage nach schusshemmenden Produkten in den nächsten Jahren zunehmen wird. In Roggwil hat man daraus die Konsequenzen gezogen: Gemeinsam mit einem deutschen Unternehmen entwickelte man ein Türblatt mit einem ballistischen Schutz aus Aramidfaser anstelle von Stahl oder Panzersperholz und lancierte so mit grossem Erfolg eine neue Generation von Sicherheitstüren.

Auch im umweltnahen Bereich ist das Unternehmen aktiv: Aus organischen Roh- und Abfallstoffen entstehen Mittellagen für neue Türen, die später umweltneutral entsorgt werden können.

Die RWD Schlatter AG gehört darüber hinaus zu den Schweizer Türenherstellern, die sich am Tropenholzabkommen mit WWF und Greenpeace beteiligt haben. Es verpflichtet die Hersteller Material zu deklarieren, die Verwendung illegal produzierten Holzes auszuschliessen und mittelfristig, im Rahmen der Verfügbarkeit auf FCS-Standard umzustellen.

Dass bei der RWD Schlatter AG Software der BORM GRUPPE für effiziente Prozesse sorgt, ist geradezu selbstverständlich.